

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 64 (2022)  
**Heft:** 401

**Artikel:** Irma Vep : von Olivier Assayas  
**Autor:** Munt, Kasten  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1035272>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

VON OLIVIER ASSAYAS  
**IRMA VEP**



Das Kostüm sitzt wie eine zweite Haut. Kaum ist Mira (Alicia Vikander) in ihr Ganzkörper-Catsuit aus Samt geschlüpft, wird sie zu Irma. Sie schleicht die Marmortreppe hinauf,

imitiert mit ungeprobter Perfektion die Schritte, die Schauspiellegende Musidora mehr als 100 Jahre vor ihr als Irma Vep machte. Ein Probelauf, der im Vorbeischleichen die Magie des Kinos, genauer gesagt: die von Louis Feuillades Kino, einfängt. Dann kehrt das Set zur Normalität zurück: Hektik, Drogen, Narzissmus. Alicia Vikander ist als Mira der Star dieses scheiternden fiktiven Remakes von Feuillades Les Vampires, das Olivier Assayas bereits 1996 (damals mit Maggie Cheung in der Hauptrolle) zum Anlass diente, die Realität von Set- und Rollenarbeit mit der Realität des Kinos selbst zu verkleben. Irma Vep ist also das Serien-Remake eines Films, in dem das Remake eines Films gedreht wird. Anders gesagt: Assayas macht noch immer gerne Filme (oder Serien)

über das Filmemachen. Das Spiel mit der Meta-Ebene ist ebenso geblieben wie der ätzende Humor, mit dem die französische Filmwelt durch den Dreck gezogen wird. Die mysteriöse Aura Maggie Cheungs ist einer lasziveren und deutlicher überzeichneten gewichen. Die Ära ist mehr als 25 Jahre nach dem Vorgängerfilm eine andere, die Befindlichkeiten um das Set sind die gleichen. Darsteller:innen und Crew überbieten sich mit Diskurs- und Kunstklischees. Das Kino vermag noch immer magisch zu sein; Kino zu machen aber bleibt eine Profession, die lächerliche, kleingeistige Menschen anzieht. **Karsten Munt**

START 06.06.2022 REGIE, BUCH Olivier Assayas KAMERA Yorick Le Saux, Denis Lenoir SCHNITT Marion Monnier MUSIK Thurston Moore DARSTELLER:IN (ROLLE) Alicia Vikander (Mira), Vincent Macaigne (René Vidal), Jeanne Balibar (Zoe), Adria Arjona (Laurie) PRODUKTION A24, Little Lamb; USA 2021 DAUER 8 Episoden à ca. 60 Min. STREAMING Sky Deutschland/Atlantic



Irma Vep 2022, Olivier Assayas

NEBENSAISON



# NUR TOTE LÜGEN NICHT

Streamen Sie kostenlos  
**Nebensaison** und Tausende  
weitere Schweizer Serien,  
Dokus und Filme  
auf [playsuisse.ch](https://playsuisse.ch)

eine Idee SRG SSR

➔+ Play Suisse

Die Schweiz in Originalversion

inklusive in der TV- und Radio-Gebühr